

Montageanleitung
Schamott-Brennkammer für FHG Turbo / S3 Turbo

(ab Baujahr 1995)



Deutschsprachige Original-Montageanleitung für die Fachkraft

Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

M1410012_de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	3
1.1	Entsorgungshinweise	3
2	Brennkammer tauschen	4
2.1	Lieferumfang	4
2.2	Benötigte Werkzeuge/Materialien	4
2.3	Alte Brennkammer entfernen	5
2.4	Zusätzliche Arbeiten für Kessel - Baujahr 1995 bis 2000	7
2.5	Neue Brennkammer einbauen	8
3	Erstes Anheizen	11

1 Allgemein



WARNUNG

Beim Berühren von heißen Oberflächen:

Schwere Verbrennungen an heißen Oberflächen und am Abgasrohr möglich!

Bei Arbeiten am Kessel gilt:

- ☐ Kessel geregelt abstellen (Betriebszustand "Feuer Aus") und auskühlen lassen
- ☐ Bei Arbeiten am Kessel generell Schutzhandschuhe tragen und nur an den vorgesehenen Handgriffen bedienen
- ☐ Abgasrohre isolieren und während des Betriebs nicht berühren

Für persönliche Schutzausrüstung gemäß den Vorschriften zur Unfallverhütung sorgen!



- Bei Transport, Aufstellung und Montage:
 - geeignete Arbeitsbekleidung
 - Schutzhandschuhe
 - Festes Schuhwerk

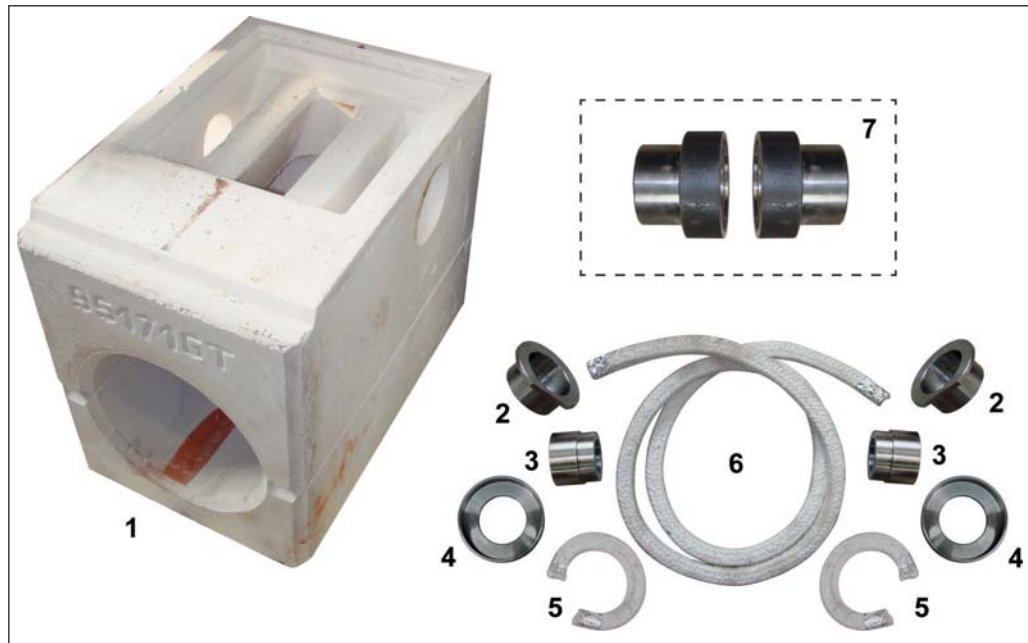
Zusätzlich sind die Hinweise zu Sicherheit, Normen und Richtlinien in Montageanleitung und Bedienungsanleitung des Kessels zu beachten!

1.1 Entsorgungshinweise

- ☐ Für umweltgerechte Entsorgung gemäß AWG sorgen
- ☐ Recyclebare Materialien können in getrenntem und gereinigtem Zustand der Wiederverwertung zugeführt werden
- ☐ Die Brennkammer ist als Bauschutt zu entsorgen

2 Brennkammer tauschen

2.1 Lieferumfang



1	Geteilte Brennkammer (Unterteil + Oberteil)
2	Sekundärluft-Buchse
3	Sekundärluft-Distanzrohr
4	Sekundärluft-Dichtring
5	Sekundärluft-Dichtung
6	Brennkammer-Dichtung
7	Adapterrohr (nur für den Einbau in Kessel Baujahr 1995 - 2000)

2.2 Benötigte Werkzeuge/Materialien

Für den Tausch der Brennkammer sind folgende Werkzeuge/Materialien erforderlich:

- Schlitz-Schraubendreher und Sechskantschlüssel mit Schlüsselweite 17 mm
- Hammer und Meißel
- Winkelschleifer
- Klebeband
- Schmiermittel (z.B. Blue Moly)

Zusätzliches Werkzeug für Kessel - Baujahr 1995 bis 2000:

- Schweißgerät

2.3 Alte Brennkammer entfernen

- ☐ Isoliertür und Brennkammertür öffnen



- ☐ Untere Bolzensicherung mit zwei Schlitz-Schraubendreher leicht aufbiegen und abziehen
- ☐ Türbolzen herausziehen



- ☐ Arbeitsschritte bei oberem Türbolzen wiederholen und Brennkammertür entfernen
- ☐ Verbrennungsrost entnehmen



- ☐ Einhängebleche aushängen und aus dem Kessel entnehmen
- ☐ Dreieckstein entnehmen



- ☐ Brennkammer-Oberteil mit Hammer und Meißel in Einzelteile zertrümmern
- ☐ Brennkammerteile aus Kessel entfernen



- ☐ Seitliche Sekundärluft-Anschlüsse mit Hammer und Meißel freilegen und demonstrieren
- ☐ Brennkammer-Unterteil anheben und über Transportsicherungen herausziehen



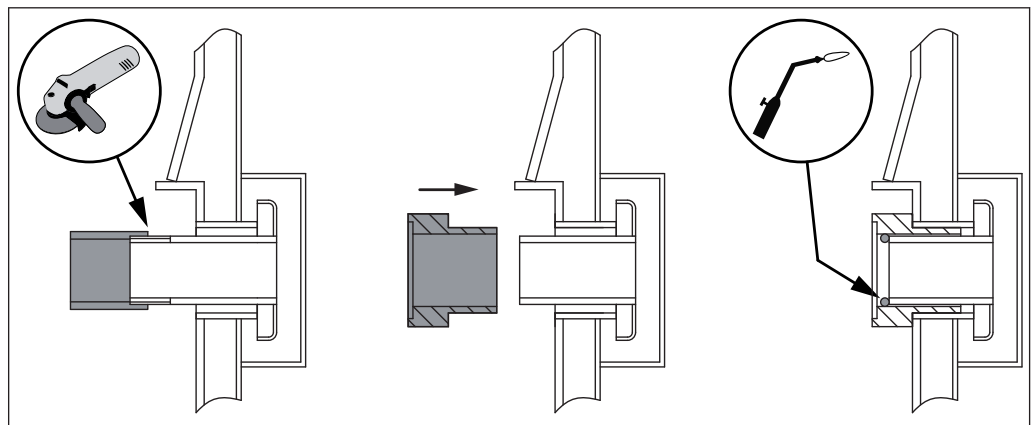
- ☐ Restliches Bruchmaterial aus Kessel entfernen
- ☐ Dichtschnur von Kesselwand entfernen



- ☐ Transportsicherung mit Hammer herausschlagen
- ☐ Kesselboden und Kesselwände gründlich reinigen
- ☐ Schweißüberstände der Transportsicherung am Kesselboden mit Winkelschleifer plan schleifen

2.4 Zusätzliche Arbeiten für Kessel - Baujahr 1995 bis 2000

Bei Brennkammern Baujahr 1995 - 2000 ragen die Sekundärluftrohre in die Brennkammer. Hier sind vor dem Einbau der neuen Brennkammer zusätzliche Schritte erforderlich:



- ☐ Linkes und rechtes Sekundärluftrohr mit Trennschleifer direkt neben der Muffe abschneiden
- ☐ Mitgelieferte Adapter-Rohre aufstecken und bis zur Kesselwand einschieben
- ☐ Luftrohre im Adapterrohr nach innen ziehen und mit Schweißgerät anheften

2.5 Neue Brennkammer einbauen

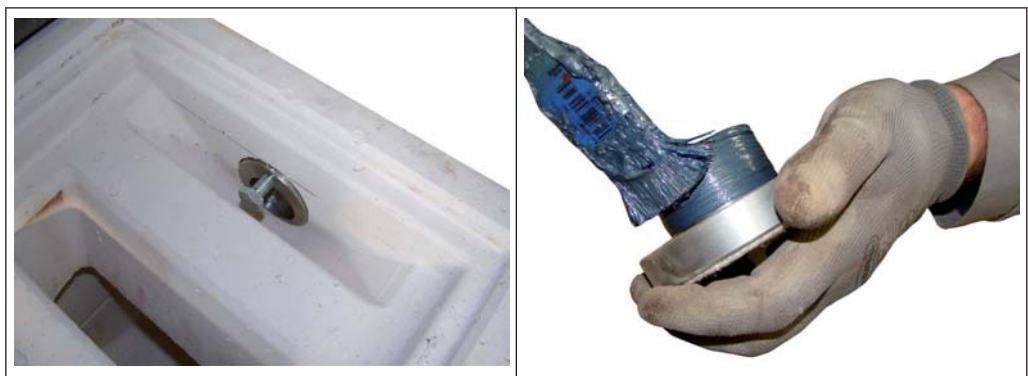
HINWEIS! Vor dem Einbau der Brennkammer auf die Farbmarkierungen achten. Es dürfen nur Steine mit roter Markierung eingebaut werden!



- ☐ Mitgelieferte Palette vor dem Kessel positionieren
- ☐ Neuen Brennkammer-Unterteil auf Palette und Kesselboden auflegen



- ☐ Neuen Brennkammer-Oberteil auf den Unterteil auflegen
- ☐ Sekundärluft-Buchse von außen in den Brennkammer-Oberteil einstecken
 ➔ Abgeflachte Seite muss unten sein



- ☐ Spannschrauben soweit herausdrehen, dass der Gewindegang der Schrauben nicht mehr in die Buchse ragt
- ☐ Sekundärluft-Dichtungen in Sekundärluft-Dichtring einsetzen und mit den Sekundärluft-Distanzrohren zusammenstecken und wie abgebildet einfetten



- ☐ Zusammengebaute Einheit mit Dichtschnur nach außen links und rechts bei den Sekundärluft-Buchsen einschieben und mit Klebeband sichern
 - Klebeband muss seitlich positioniert werden und darf die Sekundärluftöffnung nicht abdecken



- ☐ Gesamte Brennkammer komplett bis zur Kesselrückwand einschieben



- ☐ Sekundärluftrohre mit Spannschrauben an die Luftöffnungen in der Kesselwand leicht anpressen
 - Nicht fest anziehen, um Beschädigungen an den Dichtungen zu vermeiden!
- ☐ Verbrennungsrost auf Brennkammer auflegen



- ☐ Brennkammer-Dichtung an den Enden ca. 3-4 cm umbiegen
- ☐ Dichtung an der Vorderseite des Kessels mit dem umgebogenen Ende nach oben einlegen
 - Das umgebogene Ende bildet die seitliche Abdichtung des Dreiecksteins



- ☐ Dichtung um die Brennkammer auflegen und mit einem stumpfen Gegenstand eindrücken
- ☐ Dreieckstein an der Vorderseite des Brennraums wie abgebildet einlegen
- ☐ Abschließend Einhängebleche und Brennkammertür wieder montieren
 - Sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage
 - ⇒ [Siehe "Alte Brennkammer entfernen" \[Seite 5\]](#)

3 Erstes Anheizen

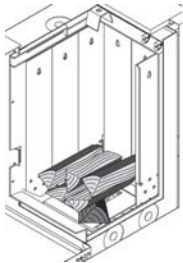
VORSICHT

Bei zu raschem Aufheizen des Kessels bei Erstinbetriebnahme:

Beim Aufheizen mit zu großer Leistung kann es durch zu schnelles Austrocknen zu Schäden an der Brennkammer kommen!

Daher gilt beim ersten Anheizen des Kessels:

- ☐ Erstinbetriebnahme des Scheitholzessels gemäß Anheizvorschrift durchführen



Anheizvorschrift bei Erstinbetriebnahme eines Scheitholzkessels

- ☐ Ein Stück Holzscheite diagonal über die Brennkammer legen (siehe Grafik links)
 - Kessel mit wenigen Holzscheiten befüllen (max. 10 – 20% des Füllraumes)
 - Anzünden und bei geöffneter, mittlerer Anheiztür langsam abbrennen lassen

HINWEIS! Feine Risse sind normal und stellen keine Funktionsstörung dar

Wenn das Material im Kessel abgebrannt ist, kann der Kessel gemäß Bedienungsanleitung, Kapitel „Betreiben der Anlage“ betrieben werden.

HINWEIS

Austritt von Kondenswasser während der ersten Aufheizphase stellt keine Funktionsstörung dar.

- ☐ Tipp: Eventuell Putztücher zurecht legen!